

MEIN WOCHEBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 24. - 28. NOVEMBER 2025

DAS BIN ICH:

Ich heisse Melina und bin 15 Jahre alt. Ich wohne mit meinem Bruder Remo (17), meiner Schwester Larina (12), meiner Mutter Sonja (42) und meinem Vater Beat (47) in Iseltwald im Kanton Bern. Wir leben in einem Einfamilienhaus mit Garten und einem Bauernhof mit Milchkühen, Hühnern, Katzen und zwei Eseln. In meiner Freizeit helfe ich gerne auf unserem Bauernhof mit. Ich gehe auch gerne in die Berge wandern oder im Winter Skifahren. Ausserdem unternehme ich gerne Dinge mit meiner Familie oder Freunden.



Mein AgriPrakti mache ich bei der Familie Wicki im Sörenberg. Zur Familie Wicki gehören meine Ausbilderin Monika (41), ihr Mann Marcel (41) sowie ihre vier Kinder Mike (10), Mathis (8), Mauro (5) und Mario (2).

Sie führen einen Betrieb mit Mutterkühen, einigen Hühnern, Schafen, Ziegen, einer Katze und einem Hund. Im Sommer ist die Familie mit den Kühen auf der Alp, die oberhalb von Sörenberg liegt. Im Winter leben sie in der Nähe vom Skigebiet.

Nach dem Agriprakti werde ich eine Ausbildung als Strassentransportfachfrau EFZ bei der Firma Ghelma in Meiringen machen.

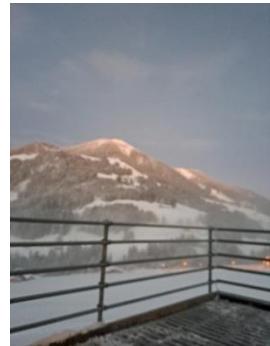
MONTAG, 24.11.2025

Nach dem Wochenende bin ich mit dem Bus um 10:00Uhr in Sörenberg angekommen. Meine Ausbildnerin Monika hat bereits eine Wäsche in die Maschine getan. Die fertige Wäsche habe ich gebügelt und zusammengefaltet. Da wir nächste Woche Kekse backen wollen, habe ich die Zutaten, die wir noch brauchen, aufgeschrieben. Um 11:00 Uhr begannen wir mit den Vorbereitungen fürs Mittagessen: Wir dämpften Lauch für einen Lauchauflauf, machten aus selbst geröstetem Mehl eine Sauce und dazu gab es Teigwaren und Hamburgerfleisch. Den Lauch gaben wir mit Rahm und Reibkäse für ca. 30 Minuten in den Ofen. Wenn Mathis und Mauro um 12:00 Uhr von der Schule in Sörenberg nach Hause kommen, essen wir zusammen. Mike geht in Flühli in die Schule und kommt mittags nicht nach Hause. Nach dem Essen machten Monika und ich die Küche sauber. Danach tranken wir einen Kaffee, assen ein Stück Kuchen und besprachen den Nachmittag.

Nach meiner einstündigen Pause putzte ich alle Backbleche mit Wasser und Seife. Monika, Marcel und Mario gingen einkaufen, Mauro blieb bei mir und ich begann mit der Grundreinigung der Küche: Schränke und Schubladen ausräumen, putzen und wieder einräumen. Als die anderen um 17:00 Uhr zurückkamen, gingen Monika und Marcel in den Stall und ich bereitete das Abendessen zu: Toast mit Schinken, Peperoni, Ananas, überbacken mit Käse. Nach dem Essen räumte ich den Tisch ab und hatte anschliessend Feierabend.

DIENSTAG, 25.11.2025

Um 7:00 Uhr ging ich die Buben wecken, zog sie an und machte Frühstück. Als Monika vom Stall zurückkam, assen wir gemeinsam Frühstück. Während Monika die Buben Mike, Mathis und Mauro an die Bushaltestelle brachte, räumte ich das Frühstück ab. Weil Monika um 8:00 Uhr arbeiten ging, waren nur noch Mario und ich zuhause. Ich machte wie jeden Morgen den Morgenkehr: In den Kinderzimmern machte ich die Betten und lüftete durch. Zum Morgenkehr gehört auch das Staubsaugen der Küche und Stube. Danach ging ich Mario anziehen, denn er wollte raus in den Schnee.



Jeden Dienstag staubsauge ich auch den ganzen oberen Stock. Als ich das erledigt hatte, machte ich zwei Zopfteige und eine Zwetschgenwähre. Um 10:00 Uhr fing ich an, das Fleisch anzubraten; da es Voressen war, musste es zwei Stunden in der Bratensauce kochen, damit es schön zart wird. Dazu habe ich gedämpfte Bohnen und Teigwaren gemacht.

Als ich die Küche fertig aufgeräumt hatte, machte ich Apfelschnitze und dörnte sie. Danach habe ich nochmals beim Putzen der Schränke weitergemacht. Um 18:00 Uhr bereitete ich die Lauchsuppe zum Abendessen vor. Als Monika nach Hause kam, assen wir gemeinsam. Nach dem Aufräumen der Küche durfte ich bereits Feierabend machen.

MITTWOCH, 26.11.2025

Heute Morgen bin ich um 5:30 Uhr aufgestanden und habe mir eine kalte Milch gemacht. Als Monika auch aufgestanden war, brachte sie mich an die Bushaltestelle. Die Schule fängt um 8:00 Uhr an. Heute war Gruppe A mit dem Kochen dran, es gab Älplermagronen. Am Nachmittag sind wir nach Kottwil zu einer Floristin gefahren und haben eine Weihnachtsdekoration gemacht. Diese durften wir mit nach Hause nehmen. Um 17:00 Uhr war die Schule fertig und ich ging wieder Richtung Sörenberg.

DONNERSTAG, 27.11.2025

Am Morgen bin ich um 7:00 Uhr aufgestanden und habe die Jungs geweckt, da Monika im Stall war. Ich habe das Frühstück vorbereitet und geschaut, dass Mike, Mathis und Mauro bereit für die Schule sind. Nach dem Frühstück habe ich wie jeden Morgen den Morgenkehr gemacht. Anschliessend haben Monika und ich 20 kg Poulet vakuumiert und tiefgekühlt. Wir haben auch noch drei Portionen Spätzle produziert – zwei Packungen haben wir tiefgekühlt und den Rest haben wir gleich fürs Mittagessen verwendet. Nachdem wir gegessen hatten, habe ich die Küche aufgeräumt.



Um 13:30 Uhr durfte ich an einem Adventskranzkurs teilnehmen. Dieser ging bis um 16:00 Uhr. Als ich wieder bei meiner Ausbildungsfamilie war, zog ich die Stallkleider an und half Marcel im Stall. Ich durfte Futter geben und den Kühen misten. Um 18:30 Uhr waren wir im Stall fertig. Monika hatte das Abendessen bereits vorbereitet. Nach dem Essen habe ich noch mit den Jungs gespielt und Skirennen geschaut.

FREITAG, 28.11.2025

Auch heute bin ich wieder um 6:45 Uhr aufgestanden und habe wie jeden Morgen die Jungs geweckt, Frühstück gemacht und den Morgenkehr erledigt. Nach dem Frühstück habe ich zwei Speckzöpfe gebacken. Anschliessend habe ich wie jeden Freitag beide Badezimmer geputzt und die Böden feucht aufgenommen. Nach dem Bäderputzen habe ich für das Mittagessen den Braten angebraten und ihn um 10:00 Uhr in den Ofen bei 180 °C gegeben. Danach habe ich noch Wäsche gebügelt und gefaltet. Um 11:30 Uhr habe ich zum Braten noch Bohnen gedämpft und Kartoffelstock gekocht. Nach dem Mittagessen habe ich alles abgeräumt. Anschliessend habe ich eine Wäsche in die Waschmaschine gegeben und die restliche Wäsche zusammengelegt. Mauro und Mike wollten mit mir noch im Schnee spielen gehen, also sind wir um 15:00 Uhr noch ein wenig rausgegangen. Um 16:00 Uhr durfte ich bereits ins Wochenende und war um 19:30 Uhr zuhause.



Melina Schilt, 28.November 2025